

NIEDERSCHRIFT

über die 26. Beratung des UVO - Ausschusses am 07.03.2018

Ort: Rathaus Kleinmachnow, Adolf-Grimme-Ring 10; Sitzungsraum 2/3, 3. OG
Beginn: 18:40 Uhr
Ende: 21:05 Uhr
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Öffentlicher Teil

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Frau Sahlmann, Ausschussvorsitzende, begrüßt die anwesenden Gäste, die Mitglieder des Ausschusses sowie die Verwaltung. Es wird festgestellt, dass allen Mitgliedern die Unterlagen rechtzeitig und vollständig zugegangen sind. Der Ausschuss ist beschlussfähig.

TOP 2 Verpflichtung einer neuen sachkundigen Einwohnerin

Der TOP entfällt. Die Verpflichtung erfolgt in der Sitzung am 18.04.2018.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 07.03.2018

Es gibt **5 Anträge auf Rederecht** zum TOP 7.1 und zwar für

- Herrn Bergt
- Herrn Dr. Hoffmann
- Frau Dr. Teiler und Herrn Dr. Casperson (Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V.) und
- Frau Dirksen

Antrag von Herrn Gutheins zum Tausch der TOP 7.1, DS-Nr. 017/18 Buschgrabengebiet und 7.2, DS-Nr. 204/17 Bebauungsplan „Wolfswerder“ und „Am Rund“, d. h. TOP 7.2. wird TOP 7.1 und TOP 7.1 wird TOP 7.2

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung, 0 Nein-Stimmen

Frau Dirksen wird kein Rederecht erteilt, da sie keine Einwohnerin von Kleinmachnow ist.

Alle Rederechte werden vor TOP 7.1 gesetzt.

Abstimmung der Rederechte für Herrn Bergt, Herrn Dr. Hoffmann, Frau Dr. Teiler und Herrn Dr. Casperson: 8 Ja-Stimmen, keine Enthaltung, keine Nein-Stimme

TOP 4 Einwendungen gegen die und Feststellung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des UVO-Ausschusses am 24.01.2018

Es liegen keine mündlichen und schriftlichen Einwendungen gegen die Niederschrift vom 24.01.2018 vor. Die Niederschrift wird festgestellt.

TOP 5 Bericht der Ausschussvorsitzenden

Frau Sahlmann informiert darüber, dass

1. am Samstag, dem 17.03.2018 im Rathaus Kleinmachnow das Mobilitätsforum der Agenda-Gruppe Mobilität TKS/Zehlendorf und
2. am Dienstag, dem 20.03.2018, um 18.30 Uhr, die vierte Bürgerbeteiligungsrunde zur Sommerfeldsiedlung

stattfindet.

TOP 6 Informationen der Verwaltung

TOP 6.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Dr. Prüger informiert

- zu den am 12.02.2018 durchgeführten Erhaltungsmaßnahmen an der Allee 454 Am Weinberg 53; diese sind gut verlaufen,
- zur Alleebaumbepflanzung an der L 77 Zehlendorfer Damm; die Ausführungsplanungen sollen im Sommer erstellt werden und die Ersatzpflanzungen könnten dann im Herbst beginnen.
- Die Verkehrssicherungsmaßnahmen im Rahmen der Baumpflege auf den öffentlichen Flächen an den Straßenbereichen sind beendet. Die Verkehrssicherungen im Waldbereich werden noch bis zum Sommer andauern.

TOP 6.1.1 Antrag der Gemeinde Kleinmachnow auf Geschwindigkeitsreduzierung auf der BAB A 115, Schreiben des Landesbetriebes Straßenwesen v. 13.02.2018

Herr Grubert informiert, dass ein Antwortschreiben vom Land Brandenburg, Landesbetrieb Straßenwesen der Verwaltung vorliegt, welches den Gemeindevertretern und den sachkundigen Einwohnern zur Kenntnis gegeben wurde. Die Verwaltung wird dazu eine Stellungnahme bis Ende März 2018 ausarbeiten. Weiterhin wird um einen rechtsmittelfähigen Bescheid gebeten. Liegt dieser dann vor, soll noch einmal diskutiert werden, ob in dieser Angelegenheit weiter vorgegangen werden soll. Es sei nicht zu erwarten, dass das Land Brandenburg auf die Argumente der Kommune eingehen wird. Weiterhin könne auch jeder Bürger einen Antrag auf Geschwindigkeitsreduzierung stellen.

Anregung von Herrn Templin: Thema als Tagesordnungspunkt aufnehmen (weiteres Vorgehen und Darstellung der Antragsbefugnis)

An der Diskussion beteiligten sich: Frau Sahlmann, Herr Weis, Herr Templin

TOP 6.2	Schriftliche Informationen der Verwaltung
----------------	--

TOP 6.2.1	Statistik der Verkehrsüberwachung des Landkreises Potsdam-Mittelmark für das Jahr 2017
------------------	---

UVO 001/18

Herr Gutheins kritisiert wiederholt die Form der schriftlichen Information des Landkreises (unübersichtlich, Kopfzeile nicht fortlaufend, in welchen Straßen wurde gemessen, keine Legende).

Die Verwaltung gibt die Kritik an den Landkreis weiter.

Es findet keine weitere Aussprache statt.

TOP 6.2.2	Baumfällungen im Waldbereich zur Herstellung der Verkehrssicherheit, Stand: Januar 2018
------------------	--

BAU 003/18

Herr Dr. Prüger erläutert die Fachinformation.

Anregung Herr Grubert: Bannwaldbegehung im Frühjahr (dafür Nutzung einer halben UVO-Ausschuss-Sitzung)

Anregung Frau Sahlmann: Hinzuziehung des Fördervereins Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V. und der Agenda-Gruppe

Herr Weis würde es begrüßen, wenn die Kiebitzberge mit einbezogen werden (Bereich Fontanestraße bis Parkplatz).

Alle Nachfragen wurden beantwortet.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Schulz-Kersting, Herr Weis, Frau Sahlmann

TOP 6.2.3	Information zum Stand der Planungen Rad- und Wanderweg entlang des Teltowkanals, hier: Gesamtüberblick
------------------	---

INFO 002/18

Frau Sahlmann gibt eine kurze Einführung.

Im Abschnitt 1 gibt es eine fehlende Verbindung zwischen dem Teilabschnitt rot (rote Linie) und dem Teilabschnitt grün (grüne Linie). Diese fehlende Verbindung liegt auf Teltower Gemarkung. Die fehlende Verbindung ist im Plan nachzutragen.

Es findet kein weitere Aussprache statt.

TOP 7 Anträge**TOP 7.1 Aufstellung eines Bebauungsplanes für die Grundstücke "Wolfswerder" und "Am Rund" (Flurstücke 510 bis 514, 540 bis 552) DS-Nr. 204/17**

Der Bürgermeister wird beauftragt, für die Grundstücke „Wolfswerder“ und „Am Rund“ (Flurstücke 510 bis 514, 540 bis 552) einen Bebauungsplan aufzustellen, der zum Ziel hat, die bereits parzellierten Grundstücke als Arrondierung des Bebauungsplanes KLM-BP-035 „südwestlich Buschgrabensee“ einer maßvollen Bebauung zuzuführen. Die Bebaubarkeit soll sich an den Vorgaben des B-Plans KLM-BP-035 orientieren. Der Flächennutzungsplan ist in diesem Zuge mit zu ändern.

Herr Grubert erläutert, dass nach § 5 (2) der Geschäftsordnung der Gemeinde Kleinmachnow Frau Dirksen Rederecht eingeräumt werden könnte.

Abstimmung zum Rederecht für Frau Dirksen: mehrheitlich empfohlen

Herr Bergt, Anwohner in der Ginsterheide, nimmt sein Rederecht wahr und spricht sich gegen den Antrag aus. Er gibt zu bedenken, dass die Straßen in diesem Gebiet für größeren Verkehr nicht ausgelegt sind.

Frau Dirksen nimmt ihr Rederecht wahr und spricht sich für den Antrag aus, da ca. 7500 – 8000 m² Boden neu versiegelt wurden.

Herr Hoffmann nimmt sein Rederecht wahr und spricht sich gegen den Antrag aus.

Frau Dr. Theiler Förderverein Landschaftsschutzgebiet Buschgraben/Bäketal e. V. nimmt ihr Rederecht wahr und spricht sich für den Erhalt der Grün-/Waldfläche aus. Herr Dr. Casperson gibt ergänzende Erläuterungen zum Erhalt der Fläche.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- Grünfläche schützen und erhalten
- keine weitere Bebauung
- nicht noch mehr Verkehr
- Allgemeinwohl der Gemeinde steht im Vordergrund
- wo Häuser stehen, diese sollen bewohnt werden können; das sollte nicht gelten wo kein Haus stand und aktuell kein Haus steht
- mit dem Bau der Stammbahn geht schon eine riesige Waldfläche verloren
- Artikel 14 – Schutz des Eigentums – vorziehen
- Baugrund prüfen
- insgesamt keine leichte Entscheidung

Herr Fritzsche spricht sich gegen die weitere Bebauung aus und fügt an, dass immer noch kein Ampelkonzept vorliegt.

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Schramm, Herr Fritzsche, Herr Sahlmann, Frau K. Heilmann, Herr Weis, Herr Krause, Herr Schulz-Kersting, Frau Sahlmann, Herr Gutheins, Herr Templin

Abstimmungsergebnis:

3 Zustimmungen / 4 Ablehnungen / 1 Enthaltung – nicht empfohlen

TOP 7.2**Ausweisung des Buschgrabengebietes als Grünfläche im Flächen-nutzungsplan (FNP) - Antrag der Bündnis 90/Grünen-Fraktion****DS-Nr. 017/18**

Der Bürgermeister wird beauftragt, das Buschgrabengebiet lt. Bauleitplanung im FNP als Grünfläche auszuweisen. Es handelt sich um das bisher weiß dargestellte Gebiet nördlich Buschsee östlich Wolfswerder/Am Rund und Zehlendorfer Damm, siehe Anlagen 1 und 2.

Frau Sahlmann erläutert kurz den Antrag.

Folgende Punkte wurden diskutiert:

- im FNP wird kein Unterschied gemacht zwischen öffentlicher und privater Grünfläche
- Grünfläche in das Landschaftsschutzgebiet Parforceheide integrieren
- Fläche nicht bebauen
- Fläche im FNP nicht als Grünfläche ausweisen, sondern so belassen (farblich weiß)
- Aufklärung darüber, dass eine unausgewiesene weiße Fläche keine Dauerlösung ist

An der Diskussion beteiligten sich: Herr Schramm, Herr Templin, Herr Weis

Abstimmungsergebnis:

8 Zustimmungen / 0 Ablehnungen / 0 Enthaltungen – einstimmig empfohlen

TOP 8**Informationen, Diskussionen und Beschlussempfehlungen****TOP 8.1****Sachstand, Pflege und Entwicklung des Bannwaldes**

Herr Dr. Prüger informiert, dass seit 2009 umfangreiche Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen im Bannwald durchgeführt werden. Der gesamte Bannwald ist jetzt einmal komplett durchgearbeitet worden. Für dieses Jahr stehen noch 15.000,00 € für die Beendigung der Restarbeiten und für kleinere Arbeiten im I. BA zur Verfügung. Insgesamt wurden bisher für den Bannwald 200.000,00 € ausgegeben. Zweimal im Jahr finden entsprechende Zustandskontrollen statt. Des Weiteren müsse überlegt werden, ob der Bannwald Wirtschafts- oder Erholungswald werden soll. Der Bürgermeister habe vorgeschlagen, im Frühjahr eine Bannwaldbegehung durchzuführen.

Frau Sahlmann schlägt vor, in der übernächsten Sitzung des UVO-Ausschusses am 30.05.2018 eine Bannwaldbegehung durchzuführen und im Anschluss in der Sitzung zu diskutieren.

Frau Heilmann führt aus, dass am 14.4.2018 der Frühjahrsputz in der Gemeinde stattfindet und fragt gleichzeitig an, ob das nicht eine gute Idee wäre, wenn sich die Fraktionen nicht überall im Ort verteilen, was natürlich auch gut ist, sondern sich alle im Bannwald treffen, um gemeinsam den Bannwald sauber zu machen und dabei könnte man sich das Ganze gleich anschauen?

Frau Sahlmann wird die Anregung an Frau Schwarzkopf weitergeben.

Herr Gutheins informiert, dass in Teilbereichen des Bannwaldes eine Gasleitung verläuft. Im Bereich Schleusenweg in Richtung Neubauernsiedlung verläuft diese Lei-

tung neben dem Weg. Die Gasleitung ist von Bewuchs freizuhalten, regelmäßig wird in diesem Bereich alles abgeschnitten und abgemäht und daneben sei der Weg. Dies sei unlogisch, man habe eine freie Fläche in der doppelten Breite. Nun sei die Frage, ob man den bestehenden Weg zur Bewuchsfläche hinzunimmt und auf der Gastrasse den Weg umlegt. Die Frage sei aber, was der Betreiber der Gasleitung dazu meint.

Herr Weis schlägt vor, dass der Ausschuss mit dem Fahrrad durch den Bannwald fährt, um die einzelnen Ecken abzufahren und dass das als offizielle Ausschusssitzung deklariert wird. Somit könnten auch Bürger dabei sein. Es müsse nicht unbedingt ein Mittwoch sein. Der Termin sollte schnell gefunden werden, damit die Kalender auch frei sind.

Frau Sahlmann befragt den Ausschuss zum Vorschlag „Fahrradfahren durch den Bannwald?“ Tenor: mehrheitlich angenommen

TOP 9

Offene Postenliste

Lfd.-Nr. 1- Neupflanzung von Eichen/Winterwartung am Zehlendorfer Damm

Kein neuer Sachstand. Die Verwaltung ist im engen Kontakt mit dem Landesbetrieb Straßenwesen.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 2 – Fertigstellung Gehweg am Stolper Weg

Kein neuer Sachstand.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 3 – Überarbeitung der Stellplatzsatzung hinsichtlich der Fahrradstellplätze

Dieser Punkt wird in das Verkehrskonzept eingearbeitet.

Der Punkt kommt aus der Liste.

Lfd.-Nr. 4 – Straße Feldfichten – dauerhaft parkendes Wohnmobil auf Gehweg/schlechte Sicht

In der Sommerfeldsiedlung werden die Gehwegparkenden toleriert. Man hoffe auf eine Änderung, wenn sich an der dortigen Situation etwas ändert. Es habe Gespräche mit dem Halter gegeben; diese fruchten nur nicht. Frau Leißner stellt noch einmal klar, dass das Wohnmobil nicht abgestraft wird, sofern es nicht verkehrsbehindernd steht.

Frau Sahlmann stellt ihre gegensätzliche Position dar: Das OA kommt seiner Aufgabe nicht nach. Es müsse ein Knöllchen verteilt werden.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 5 – Zwei-Richtungs-Radweg am Stolper Weg zwischen Stahnsdorfer Damm und Heidefeld (hier sollte das Urteil des OVG zur Radwegebenutzungspflicht abgewartet werden)

Herr Weis informiert, dass ihm das Urteil für den Zehlendorfer Damm vorliegt und natürlich müsse man über alle Radwege in KLM nachdenken. Wenn der Zehlendorfer Damm als wichtige Hauptverkehrsstraße mit 12.000 Kfz in der Stunde keine Benutzungspflicht für Radfahrende verursacht, dann ist es so, dass es eine konzentrierte Aktion geben sollte. Es sollte geklärt werden, welche Schilder innerorts noch entfernt werden können. Man sollte es beraten, wenn die Verkehrsbehörde auch da ist.

Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 6 – Stellplätze/Müllstellplätze im Ortszentrum Rathausmarkt – Feststellung: Diese Abfallcontainer sind nicht genehmigt. Wie geht es weiter? Es gehen 6 – 8 Parkplätze verloren.

Herr Weis: „Es ist klar, dass die Müllbehälter auf den Parkplatzflächen illegal sind. Entweder gibt es die Variante, dass der B-Plan umgeändert wird (dort steht die Anzahl der Parkplätze) oder es muss etwas anderes passieren.“ Herr Gutheins gibt den Hinweis, doch mal die Baugenehmigung einzusehen.
Kein neuer Sachstand; der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 7 – Verkehrslösung Schulwegsicherung Steinweg-Schule/Herstellung eines FGÜ

Am 01.02.2018 fand durch den LK PM eine Vor-Ort-Besichtigung statt. Die Verwaltung sei guter Dinge, dass die Anordnung für einen FGÜ kommt.
Detaillierter Sachstandsbericht erfolgt in der Sitzung am 18.04.2018.
Der Punkt bleibt in der Liste (der Punkt Fahrradstraße kommt aus der Liste).

Lfd.-Nr. 9 - FW-Bewegungsflächen auf dem Rathausmarkt – welche Anforderungen sind hier nicht erfüllt (Schankgarten und feste Schirmständer vor dem Restaurant Trattoria ehemals Alfreds)

Herr Dr. Prüger informiert, dass die Verwaltung sehr stark an diesem Thema arbeite und dass es eine Lösung geben wird.
Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 10 Kreuzung E.-T.-Str./Hohe Kiefer – Anbringen eines grünen Pfeils (von West nach Süd) und längere Grünphasen

Herr Dr. Prüger fragt den Ausschuss, ob ein grüner Pfeil an dieser Stelle gewünscht wird; es gibt unterschiedliche Meinungen dazu. In Bezug auf die Grünphasen sollen Videoüberprüfungen durchgeführt werden.
Herr Weis plädiert dafür, die Sache zurückzustellen; es liegen noch keine Unfallzahlen für diese Kreuzung vor.
Hinweis Frau Heilmann: Kreuzung Förster-Funke-Allee/Karl-Marx-Straße einbeziehen
Hinweis Herr Gutheins: Steuerung der Ampel nach Aufkommen (mehrere Induktionsschleifen)
Der Punkt bleibt in der Liste.

Lfd.-Nr. 12 – FGÜ Höhe Fuchsbau – Einschränkung der Sicht im Dunkeln durch einen Parkplatz

Herr Dr. Prüger: „Die Situation wurde wiederholt geprüft. Es wurde wiederholt festgestellt, dass genügend Einsicht vorhanden und kein Rückbau des Parkplatzes erforderlich ist.“
Der Punkt kommt aus der Liste.

TOP 10	Anfragen der Ausschussmitglieder an die Verwaltung
---------------	---

Herr Gutheins macht Ausführungen zur Veröffentlichung des Kehrplanes 2018 im Amtsblatt vom 23.02.2018. So wie der Kehrplan jetzt dargestellt sei, ist er sehr unübersichtlich und das Finden der eigenen Straße dauert lange. Er wünsche sich eine bürgerfreundlichere Darstellung (nach Alphabet).
Herr Dr. Prüger: „Wir nehmen diese Anregung auf und werden versuchen, es anders zu filtern.“

Anfrage Herr Sahlmann: „Es gibt im Bürgerhaushalt einen Punkt, durch welchen sich die Bürger auf den Hauptverkehrsstraßen unseres Ortes mehr Haltverbotsbereiche wünschen, damit der Verkehr flüssiger bleibt oder flüssiger wird. Gerade im Berufs-

verkehr ist das Problem der Zehlendorfer Damm. Es gibt also Bürger/Anlieger im Zehlendorfer Damm, die hier Probleme sehen. Frage an die Verwaltung, gibt es hier schon Vorstellungen über die Anordnung von Haltverbotsschilder?"

Frau Sahlmann informiert, sie habe das mit Frau Leißner besprochen und das Thema kommt in der nächsten Sitzung auf die Tagesordnung.

Herr Weiß informiert, er habe nicht einmal eine Eingangsbestätigung auf seine Anträge erhalten.

Kleinmachnow, den 02.05.2018

Barbara Sahlmann
Vorsitzende des UVO - Ausschusses

Anlage
Anwesenheitsliste